

Auction.

Donnerstag den 28. Novbr. cr. Vorm. 11 Uhr
 in dem Zimmermann Schneider'schen Saale hier nachstehende, zum Verkauf
 der verpönblichen Sachen aus dem nachstehenden Gegenstände, als:
 1. Ein Pferd mit complettem Geschirr,
 2. zwei Wagen,
 3. eine Karthe grüne Waaren und Kefel
 in gerichtlicher Auction verkauft werden.
 Ca. d. h. d. t. den 23. November 1878.
 Im gerichtlichen Auftrage: Schröder, ger. Actuar.

Künstliche Haararbeiten,
 Ketten, Frisuränder u. dgl. werden sauber gefertigt von
Pauline Bieler, Rathhausgasse 17.

F. Saatz, Markt, unterm Rathhause,
 empfiehlt kurze und lange Tabakspfeifen mit Zerkraucher-Einfaß, die
 das Brennen auf der Zunge verbinden, a. Stück 15 Gr.
 Auch ist dieselbe eine Vatten-Strertrube zu vermieten.

E. Nienstädt's
neue Kohlen - Anzüge - Pasta.
 Patent-Schutz.

Dieses neue Anzüge-Material hat vor allen anderen den Vorzug, dass
 es Holz ganz entbehrlich macht, durch ein Zündholz so-
 fort anzubrennen, sehr billig ist, bequem und sicher für alle
 Feuerungsanlagen, auch für industrielle, benutzt werden kann.
 Ein Quantum von 10 Gr. (für ca. 1/2 Pfg.) genügt für Tof und leichte
 Braunkohle, 25 Gr. 1 Pfg. für schwere Braunkohle u. Steinkohle.
 In Blechdosen a 1 Pfd. - 500 Gr. Nr. 1 60 Pfg.,
 Nr. 2 55 Pfg.,
 ausgewogen a Pfd. = 500 Gr. Nr. 1 25 Pfg., Nr. 2
 20 Pfg.
 In Halle a. S. bei den Herren **Heilmold & Co., Leipzigerstrasse 109**
Albert Schlichter, gr. Steinstrasse 6, Louis Voigt, gr. Ulrichstr. 16,
J. Leutner, Scharzh. 1, Königstr. 5a, Carl Eugling, Leipziger-
strasse 78 u. Filialen: Dorotheenstr. 11, Carlstr. 14c, Bernburgerstr. 80, und
Ernst Voigt, gr. Klausstr. 22.

Erklärung.

Die Art und Weise des Auftrages der Hallenser Mollerianer veranlaßt
 zur Mittheilung folgender Thatsachen:
 1) **Praktische Leistungsfähigkeit des Moller'schen Systems.** Herr
 Leutner, der einzige Praktiker nach seinem System ist wegen mangelhafter
 Leistungen aus der Senographenliste in der parlamentarischen Correspondenz
 von bedeutender Zeitung entlassen.
 2) **Ein Systemfinder muß die andern Systeme kennen,** um zu be-
 weisen, ob sein System einen Fortschritt bildet. Herr Moller kam stolze
 Schrift nur mangelhaft lesen und weder Gabelberger's noch Stolze'sche
 Schrift ohne große Fehler abzeichnen. (Beweis: die letzten Nummern der
 Moller'schen Zeitung „Zadograph“.)
 3) **Mangelhaftigkeit des Moller'schen Verfahrens.** Herr Moller hat
 sich vor etwa 1/2 Jahre erklart, ihm seinen Verfahren nach dem Muster der
 Moller'schen Anleitung anzuarbeiten.
 4) **Zur Charakteristik Herrn Moller's und seiner Anhänger.** Die
 Mollerianer Mollerianer werden mit dem injuriosen Worte „Fäulung“ und sich
 unverschämlich „Zadograph“ rühmt von mir in Ausdrücken wie „wider-
 sprachlich, ungenügend, unrichtig“ u. s. w. In einem Vortrage, den Herr
 Moller in d. M. in Gröbenberg hielt, behauptete er, zum Unterricht in der
 Moller'schen Senographie gehören 60 Unterrichtsstunden (statt 30), zum
 Moller'schen System 25 (bathäuslich) erfordert die ältere Gehörtheit des Systems
 die, von Hallenser Vereinen gelehrte einjährige Nr. 12). Sein System habe
 einen Unterschied zwischen starken und schwachen Zeichen und seine feinsten
 Zeichnungen; (Weiß ist unklar). Die Parallelenzeichnungen, die nach
 seinen Systemen gezeichnet, müßten ja alle 10 Minuten ablesen, weil
 die Schrift bei Sandelstein erlischt. (Was ist hier, das dies nur gezeichnet, um
 Moller mit der Uebersetzung fertig zu sein. In einem früher in Halle von
 dem Mollerianer vertheilten Flugblatt wurden die Beispiele, die ein Stolze'scher
 Senograph aus eigener Initiative zum Moller für Sitzungen beim Schnell-
 schreiben aus dem Stolze'schen System als feststehende Zeichnungen angedeutet.
 Dies ist die **Wahrheit**. Bei meinem Vortrage in Halle hatte
 die Vergleichung zwischen Stolze und Moller ertheilt, aber will sagen von
 Moller — entwunden und zu einem Angriffe in einer Moller'schen Beiführer
 kommt — eingekleidet aber bisher noch nicht veröffentlichte Entgegnung auf
 dieses „Artikel“ des Moller'schen Senographenbundes. (Über vermag den Zu-
 sammenhang zu erklären?)
 Berlin, den 24. November 1878.

Max Bäcker.

Bandwurm mit Kopf,
 Eizulwürmer, Madenwürmer
 entfernt vollständig gefahr- und schmerzlos nach neuester, eigener Methode
 (auch dreifach).

Richard Mohrmann, Nossen in Sachsen.

Schon bei Kindern von 2 Jahren unbedenklich anzuwenden.
 Die meisten Menschen leiden an diesem Uebel und werden
 dieselben größtentheils von den Aerzten als Weichfüchtige und
 Nitarine behandelt.
 Nähere Kennzeichen vorhandener Parasiten find: Der wachse-
 nommene Abgang nadel- oder firsibermännlicher Glieder und son-
 derer Würmer.

Nathmahlische Kennzeichen sind: Blässe des
 Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Ver-
 schleimung, festes bleiches Jungs, Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit
 ohne Fieber, nach dem Essen, Uebelkeit, sogar Erbrechen, die nicht
 von Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines bläulichen
 nach dem Essen, häufiges Niesen, Aufsteigen des Speichels im Munde,
 Magenkrämpfe, Sodbrennen, häufiges Aufstossen, Schwindel, öfterer Kopf-
 schmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Krämpfe, Krämpfe
 und wellenförmige Bewegungen, dann tieferes, jagendes Schmecken in
 den Gebärmern, Zerfallen, Menstruationsstörungen.
 Die Abgabe des Wurm ist ein vorzügliches, eigener Prä-
 parat desselben den Mollerianern von Herrn Mollerianer
 zu Dresden um bewilligt gefastet worden, weil dasselbe nicht
 angreifend wirkt und, selbst verdruckweise genommen, voll-
 ständig unschädlich ist.

In Halle a. S. empfehle durch die Herren: Dr. Gebauer, Condi-
 tor; Dr. Müller, Apotheker, in der Stadt; Dr. Schacht,
 Martinsgasse 13, Dr. Steinbrecher, gr. Sandberg 2, Dr. Schacht,
 der Senau, Fleischerstr. 1, Dr. Schacht, Schloßstr. 1, Dr. Schacht,
 Mühlstr. 1, Dr. Schacht, Mühlstr. 1, Dr. Schacht, Mühlstr. 1,
 Frau Witt, Steinstraße 22.

Zankende von Artisten sind einzusetzen.
 Halle bin ich zu brechen nur Donnerstag den 28. No-
 vember im Hotel „Goldener Löwe“ von Vormittag 9 bis
 Nachm. 4 Uhr.
Rich. Mohrmann.

NB. Brieflich werde man sich gefl. direct nach Nossen
 in Sachsen.
 Vor Nachahmungen wird gewarnt, da fast sämtliche
 Concurrenten meine Annoncen, lediglich um das Publikum
 zu täuschen, wortgetreu abschreiben.

Holz-Versteigerung

aus dem Interlocut. Greppe bei
 Witterfeld am Donnerstag den 5.
 December cr. Vorm. 10 Uhr im
 Saale des Rathhause zu Sandersdorf:
 ca. 62 Rm. harte und 65 Rm. weiche
 Eiche, 2 Rm. harte und 12 Rm. weiche
 Kiefer, 314 Rm. harte und 64 Rm.
 weiche Kiefer.

**Königliche Oberförsterei
 Bockwitz.**

**Material- und
 Delicateffen - Geschäft.**
 In einer Kreisstadt bester Lage
 ist ein schönes Haus mit Material-
 Laden, Delicateffen- und Restauration-
 Geschäft mit schönem Garten,
 für den Preis von 7000 Thlr. mit hal-
 ber Anzahlung durch den Agent W.
 Anhalt in Zangerhausen zu ver-
 kaufen.

Ein Hôtel

durchaus rentabel und frequent, in
 einer größeren Stadt mit eleganten
 Logis, Speise- und Billardzimmern,
 billiger sofort unter sehr annehm-
 baren Bedingungen zu verkaufen. Näh-
 erheit auf portofreie Anfragen Herr
 H. Uehr in Nordhausen.

Badhaus - Verkauf.
 Wegen meines Wegzuges von hier
 will ich meine, hier an besserer Lage
 der Hauptstraße liegende

**Weiß- und Schwarz-
 brodbäckeret,**
 worin auch Weißbrot sehr gut be-
 reitet werden kann, sofort verkaufen.
 Dazu steht ein Vermögen von
Montag den 2. December
 Abends 7 1/2 Uhr
 im Gasthof „zur Sonne“ hier an, wo
 ich Kaufinteressenten persönlich einla-
 de. Nicht a. d. h. d. t. den 23. Novbr. 1878.
 Fr. Meyer.

In einer Kreisstadt Thüringens
 ist ein **Gasthof** mit
 vielen Nebenräumen, Tanzsaal,
 Marmor-Regelbau, gr. Schlicht-
 zerei nebst einem Schlachthaus
 und vielen Wirtschaftsgedebäuden,
 sowie Gemüse- und Grasgraben
 beim Saale und sonstiger Veran-
 gen, preiswürdig umstände halber
 zu verkaufen. Kaufpreis 21,000
 Mark. Agenten ausgeschloffen.
 Selbstkäufer wollen sich unter J.
 439 an die Exped. d. S. wenden.

Ein seit 50 Jahren im flotten Be-
 triebe befindliche

Schlosserei

in einer kleinen Stadt in veränderungs-
 halber sofort zu verkaufen. Offert
 Nr. H. 53524 befindet **Hausen-**
stein & Vogler, Halle a. S.

Mein Haus Leipzigerstr. 106

ist ein schönes Haus mit Garten
 und Vorgarten, am Mühlweg, mit
 21000 M. unter günstigen Zahlungs-
 bedingungen zu verkaufen. Näh. bei
S. Löwendahl,
 Bernburgerstraße 13b.

**Ein schönes Haus mit Trepp-
 fahrt, Garten und Vorgarten, unter
 günstigen Bedingungen billig zu ver-
 kaufen bei**
S. Löwendahl,
 Bernburgerstraße 13b.

**Größere und kleinere Haus-
 grundstücke, theils in guter Geschäfts-
 lage, hat zu verkaufen**
S. Löwendahl,
 Bernburgerstraße 13b.

2500 Thlr. sind auf 1. Du-
 leihen durch
 Frau Beyer, Berggasse 2, 1. Etz.

1000 Thlr. werden zur 1.
 Stelle auf ein
 ganz neues Grundstück mit 12 M.
 Acker und gr. Garten bei Halle zu 50
 pr. 1. December gefastet. Näheres
 bei Frau Beyer, Berggasse 2, 1. Etz.

9000 Mark
 sind zur 1. Sicherheit sofort oder
 später auszuliehen. D. v. unter Capita-
 lischaf 6. 411 in der Exped. d. S.
 abzugeben.

Zur Klempner.
 Günstig gelegenes Geschäftsa-
 local z. Charlottenstr. 10 zu ver-
 mieten oder zu verkaufen.
 Halle a. S. K. Loest.

Verlag v. S. H. Voigt & Weimar

Werkzeuge und Maschinen
 zur
Holz-Bearbeitung,
 deren Construction, Behandlung und
 Leistungsfähigkeit.

Ein Hand- und Lebruch für Holz-
 Industrielle, Maschinen-Ingenieure und
 Forstleute von
Professor W. F. Exner
 in drei reich illustrierten Bänden.

**I. Band:
 Handsägen
 u. Sägemaschinen.**
 Descriptiver Theil.
 Mit einem Atlas von 43 Tafeln und
 181 in den Text eingedruckten
 Holzschnitten.

1878. gr. 8. Geh. 24 Mk.

Bd. II. u. III. werden bald folgen.
 Ausführender Prospect ist in allen
 Buchhandlungen gratis zu haben.

Vorrätig in der Buchhandlung
 von **Ludw. Hofmeister** in
 Halle a. S., gr. Ulrichstr. 17.

Associe-Gesuch.

Jemand, der als kaufmännischer
 Helfer eines 40-jährigen, aber
 sehr tüchtigen Mannes thätig sein
 will, ist eine günstige Gelegenheit ge-
 boten, mit 10-12000 Mark einzut-
 reten. Auskunft ertheilt

S. Löwendahl,
 Halle a. S., Bernburgerstraße 13b.

Ein tücht. Uhrmachergehilfe
 sucht Stellung. Geht. Offerten beförd.
G. Clemens, Schönebeck
 a. d. Elbe.

Eophienstraße 27 werden junge
 Damen zum Erlernen der Reupläte-
 rei angenommen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Geschäftsmann (eigenes
 Geschäft) von angenehmem Aussehen,
 nicht, da es ihm an Damenbeacht-
 ung mangelt, eine treue Lebensgefährtin.
 Vermögen von 9-12000 Mark,
 ebenso Sinn für Nützlichkeith, wird be-
 zugsnehmend. Damen, welche auf dieses
 Gesuch reellen, werden gebeten, ihre
 werthe Briefe nebst Photographie unter
 N. 12 in der Expedition der **Dur-**
furter Zeitung niederzulegen.

**Größere und kleinere Haus-
 grundstücke, theils in guter Geschäfts-
 lage, hat zu verkaufen**
S. Löwendahl,
 Bernburgerstraße 13b.

**500 St. getr. Militärmäntel und
 Hosen billig bei**
M. Verbig, gr. Ulrichstraße 62

Hefe, Noth und Stempelstiefeln,
 getragen, verkauft billig 2 Oberplan 1.
 Getr. Ueberzieher, gut erl., verkauft
 billig **Mannischestraße 22, 2. Etz.**

Ein verlässlicher Jude wird zu
 mieten gesucht **Schmerstraße 30.**
 Getr. Stiefeln, Serren, Damen-
 und Kinderf., fast Geißtrage 46, v.

Verkauft 1. Schuh zu Schodny
 gute große **Käufelchischenschuhmaschine**
 Nr. 12

Wittich's Geschäft.
 Von einem Studenten wird ein **Steh-**
uhl sofort zu mieten gesucht. Näh.
 gr. Steinstraße 49, 11, bei **A. Scheide.**

Ein Hochmaßige zu ver. gr. Berlin 3.
 Gebrauchte Möbel vert. **Schmerstr. 17**
 Frische, feine **Isfabutter** 1.10
 pr. Pfd., sowie reines, vorzügliches
Gänsefleisch 1.40 pr. Pfd., jedes
 in Häuschen von je Netto 9 Pfund
 franco per Post besendet.
Carl Schiffmann in Rüggenwalde.

**Thüringer
 frische Stück-Butter**
 a Stück 88 S.
 Wiederverkäufern Rabatt.
Friedrich Günseh,
 am gr. Berlin.

**Sehr extra frischen
 Butter** bei
G. Friedrich.

**Sehr schönen Sauceroth, selbst-
 eingemachte Schnittbuden, selbst-
 gebacktes süßes Placemennus und
 große, feine, gebackene Placemen**
 a Hund 25 S., empfiehlt
G. Friedrich.

**Täglich frische Sendung echte
 Kieler Sprotten empfiehlt billigst**
G. Friedrich, Birgalle 10.

Dienstag frischen Zedorch.
Schubert.

Gereinigte Weinsäcken
 große Ulrichstraße 38.

Saßen u. Sauceroth fast a. höchst
 Breite C. F. Jacobi, Leipzigerstr. 5.

Ein hochtragende Kuh
 hat zu verkaufen
Carl Hauptmann, Esperstedt.

Stickerelen

werden sauber garnirt.
O. Zehnbe,
 Tapezier u. Decorateur,
 Leipzigerstr. 25.

Ball- und andere Möbel werden
 sauber angefertigt in und außer dem
 Saale **Geißstraße 42.**

Deffentlicher Dank.

Durch Vermittlung des Herrn Agenten
 F. Eckardt ist mir für meine
 bei der **Krause, Richthausen** Ver-
sicherungsgesellschaft Verlust Schein
 welches als trichüch befunden) der
 vollen Versicherungsbetrag prompt
 ausgehört worden.
 Ich kann nur Soeben rathen, seine
 Scheine bei obiger Anstalt gegen Ver-
 zinsungsgeld zu verlieren.
Wilhelm Filz,
 Notzenburg a. d. Saale,
 den 20. November 1878.

Loose

zur **Lotterie des H. Albert** - **Wer-**
ten, Hauptgewinne in Wert-
 von 8000, 3000, 2000, 1000 Mark,
 Zeichnung am 30. Januar 1879 und
 folgende Tage, und 8 Mark in
 der Expedition der Saale-Zei-
 tung zu haben.

Die Volkstüchje

befindet sich **Rathhausg.** 7 in Sofe.
 Marken für die ganze **Portion** a
 25 S. für die halbe a 13 S., werden in
 der Folge selbst, sowie auch bei Herrn
 C. Mann n. gr. Ulrichstraße 3 und bei
 Herrn Bellon, Reichstraße 1, ver-
 käuflich.

Weggenommen Dienstweg der Witt-
 wach 3. in der Burgstraße in Gie-
 belfeldstein etc.

goldener Siegelring!

mit **blauen Stein** verloren gegangen.
 Der Uebersicht Finder wird gebeten, den-
 selben **Dr. Mann** a. d. Saale, gegen
 gute Belohnung abzugeben.

Retoren

gestern Abend eine goldene **Stabel**.
 Es wird gebeten, die, gegen gute Bel-
 ohnung, **Dr. Mann**'s Hand, bei St. No. 1.
Kinderstern verloren. Gegen
 Belohnung abzugeben **Gröbenweg 11.**
 Die Belohnung kann ich nicht
 abgeben.

Ein **Wiederbecker** vert. Abzugeben
 gegen Belohnung **Martinsgasse 17.**

Wetterbeobachtung den 23. Nov.
 3 Uhr. Wind: Nordwest. Wind:
 schwach. Wetter: schön, etwas
 kühl. Temperatur 10° R. Wärme: Wolken
 vorhanden in der 4. Schicht, im
 Aufsteigen begriffen; demnach ist anneh-
 mlich, daß das Wetter die nächsten Tage
 bei meist anhaltendem Wind schön,
 etwas kalt, Wind: schwach und in der
 Richtung mehrmals wechselnd.
 F. S. Stanneb. in.

Elsa B.

Brief 4. November baupostfahrend
 retour erhalten. Noch einmal schreiben.
 Namen nennen. **F. K. S. M.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
 Heute Morgen 1/2 Uhr verschied
 nach langen schweren Leiden, der Haupt-
 kassen-Rendant der Franke'schen Ein-
 stellungen

Herr Gustav Grotius
 im noch nicht vollendeten 45. Lebens-
 jahre, was wir Verwandten u. Freun-
 den hiemit theilhaftig anzeigen.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.
 Statt besonderer Meldung.
 Gehlen'sche Anstalt. Wir ersuchen
 sehr unter liebe Beweise, Schwäger-
 in, Tante und Großtante
 Frau Henriette Caroline Schmid
 geb. Nöfel

im 61. Lebensjahre, was wir hiemit
 theilhaftig allen Verwandten und Be-
 kannten mittheilen.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle a. S., 25. November 1878.

Verlobt: Emma Dehne mit Kauf-
 mann Albert Dehne, in Halle (Saale);
 Sophie Rohmann mit Deconom Hr.
 Witt (Gr. Quersiedl).

Vermählt: Herrn. Walter (Schö-
 nungen) mit Natalie Jahn (Sonders-
 hausen); Kaufmann Eicher (Berlin)
 mit Frau. Hermann (Magdeburg);
 Paul Schner (Ratzenburg) mit Anna
 Meyer (Halberstadt).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Louis-
 mann Rubin (Eich); Hrn. Albert
 Schaner (Wernburg); Hrn. Heinrich
 Kahlbaum (Magdeburg). — Eine Tochter:
 Hrn. Franz (Gröbenweg); Hrn.
 Dr. Schraub (Wernburg); Hrn. Chr.
 Reiche (Dresden); Hrn. Walter Müller
 (Gera); Hrn. Hermann Köhler (Rei-
 chenbach); Hrn. Sch. Ober-
 mann (Halle); Dr. A. Gmanner (Wern-
 burg); Frau Sophie Müller geb. Wittie
 (Sondershausen); Frau Franziska Rogel geb.
 Wittie (Leipzig); Frau Friederike Reiche
 (Leipzig); Carl Göttsch (Halberstadt);
 Kreisgerichts-Rath Carl Heinrich Pfaff
 (Wernburg); Carl Geiger (Weiß);
 Frau Rahmmeier (Seydau); Frau
 geb. Syprian (Wernburg).

